

Aktionsbündnis „Praxenkollaps – Nordrhein“: Niedergelassene Kardiologinnen und Kardiologen im Rheinland setzen klares Zeichen

Düsseldorf, 03. November 2023 – Niedergelassene Kardiologinnen und Kardiologen im Rheinland wollen mit dem neu gegründeten Aktionsbündnis „Praxenkollaps – Nordrhein“ auf die drohende Gefahr für die medizinische Versorgung in der Region aufmerksam machen. Das Bündnis informiert Patientinnen und Patienten in den Praxen über die sich zuspitzende Situation in der medizinischen Betreuung. *„Unser Ziel ist es, Patientinnen und Patienten bewusst zu machen, dass sich die Versorgungssituation erheblich verschlechtern wird, wenn die Politik in nächster Zeit „nix gebacken“ bekommt“*, erklärt Dr. Andreas Kleemann, Regionalvorsitzender Nordrhein des Bundesverbandes Niedergelassener Kardiologen (BNK).

Das Aktionsbündnis „Praxenkollaps – Nordrhein“

Das Bündnis ist ein Zusammenschluss von 31 ärztlichen und psychotherapeutischen Berufsverbänden und Versorgergruppen aus Nordrhein, die der Bevölkerung die Folgen der aktuellen Fehlentwicklung im Bereich der ambulanten Versorgung und somit dem Kern der medizinischen Daseinsfürsorge aufzeigen wollen. Das Bündnis hat dafür eine Reihe an Aktionen entwickelt, die in den kommenden Wochen in den teilnehmenden Praxen durchgeführt werden und die Menschen für die Missstände der Praxisversorgung sensibilisieren möchte.

Aktion „NIX-GEBACKEN“ vom 6. bis 10. November 2023

Fallen in der Zukunft Praxen weg, gibt es auch keine Wartezeit mehr auf einen Termin, so ein Kerngedanke der Aktion „NIX GEBACKEN“. Bei der Aktion werden Patientinnen und Patienten eine kleine Tüte mit Inhalt erhalten, die symbolisieren soll, dass die Gesundheitspolitik „nix gebacken“ bekommt. Umgesetzt wird die Aktion mit dem Angebot für ein „zweites Frühstück“ in den teilnehmenden Praxen, welches die Wartezeit „versüßen“ soll.

„Es ist absurd, dass „veraltete“ gesetzliche Vorgaben mit Begrenzungen der ärztlichen Arbeitszeiten und der Leistungsmenge die ambulante Versorgung unserer Patientinnen und Patienten behindern. Wartezeiten auf Termine sind die Folge!“ sagt Kleemann. *„Es ist ein Ärgernis für die Betroffenen, sowohl für Patientinnen, Patienten als auch für die Arztpraxen. Wir Ärztinnen und Ärzte als Anwälte unserer Patienten fordern eine Anpassung der gesetzlichen Bestimmungen, um das Potential unserer leistungsfähigen Praxen auszuschöpfen und auch in Zukunft eine wohnortnahe qualitative ambulante Versorgung zu sichern.“*

Aktion „FREITAG UMSONST“

Im Rahmen der Aktion „FREITAG UMSONST“ wird ein „innovatives“ 4-Tage-Woche-Konzept vorgestellt: 5 Tage die Woche arbeiten, aber nur 4 Tage bezahlt! Trotzdem sind wir am 5. Tag für unsere Patientinnen und Patienten da!

FREITAG UMSONST informiert die Patientinnen und Patienten über die Auswirkungen auf ihre Versorgung. *„Budgetierungen schränken Praxisinvestitionen ein, im schlimmsten Fall verhindern sie diese. In der Folge verschlechtert sich die Versorgung. Wer eine hochwertige, moderne ambulante Versorgung wünscht, der muss für eine Entbudgetierung aller Ärzte sorgen“*, so Kleemann. *„Eine politisch gewollte Rationierung sollte offen erfolgen und muss demokratisch legitimiert sein. Schluss mit einer verborgenen Rationierung durch Budgetierung. Diese entmündigt unsere PatientInnen und belastet das Arzt-Patientenverhältnis!“*, fordert Kleemann weiter.

Ein Zusammenbruch der ambulanten Strukturen muss laut Bündnis dringend verhindert werden. Dafür stehen die Mitglieder der Initiative Politikerinnen und Politikern, Vertreterinnen und Vertretern von Krankenkassen sowie Journalistinnen und Journalisten als Ansprechpartner zur Verfügung.

Ansprechpartner im BNK – Region Nordrhein:

Dr. med. Andreas Kleemann, Ratingen
andreas.kleemann@bnk.de und www.praxenkollaps.de

Über den BNK e. V.

Der BNK ist der größte Kardiologenverband auf vertragsärztlicher Ebene in Deutschland. Er hat derzeit rund 1.200 Mitglieder und repräsentiert damit über 90 Prozent der kardiologischen Praxen. Der Verband ging aus einer Arbeitsgemeinschaft hervor, die 1979 von knapp 100 Fachärzten gegründet wurde. Heute sind die Mitglieder des BNK auf regionaler und Bundesebene in zahlreichen Ausschüssen, Projektgruppen, gesundheits- und berufspolitischen Gruppierungen und in vielen Gremien der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung (DGK) aktiv. Seinen juristischen Sitz hat der BNK in München. Weitere Informationen rund um den BNK finden Sie unter www.bnk.de.

Ansprechpartner für die Presse:

Pressesprecher

BNK e. V.
Dr. med. Heribert Brück
Tenholter Str. 43a
41812 Erkelenz
Tel.: 02431.20 50
Fax: 02431.76 00 3
E-Mail: presse@bnk.de

Pressebüro

Imke Salzmann
Tel.: 0173-94 92 523
E-Mail: pressebuero@bnk.de